

# ImPuls AG

## Krefeld

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.07.2014 bis zum 30.06.2015

#### Bilanz

##### Aktiva

	<b>30.6.2015</b>	<b>30.6.2014</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
A. Anlagevermögen	109.770,32	138.223,48
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	344,17	1.195,52
II. Sachanlagen	109.426,15	137.027,96
B. Umlaufvermögen	1.836.381,96	1.716.114,37
I. Vorräte	156.492,03	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	620.538,70	430.967,36
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.059.351,23	1.285.147,01
C. Rechnungsabgrenzungsposten	81.372,33	53.465,39
Bilanzsumme, Summe Aktiva	2.027.524,61	1.907.803,24

##### Passiva

	<b>30.6.2015</b>	<b>30.6.2014</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
A. Eigenkapital	1.436.300,53	1.288.841,40
I. gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00
II. Gewinnrücklagen	538.841,40	491.606,70
III. Bilanzgewinn	397.459,13	297.234,70
davon Gewinnvortrag	297.234,70	180.648,23
B. Rückstellungen	396.992,00	293.757,10
C. Verbindlichkeiten	194.232,08	325.204,74
Bilanzsumme, Summe Passiva	2.027.524,61	1.907.803,24

#### Anhang

## **I. Allgemeines**

Der Jahresabschluss der Impuls AG zum 30. Juni 2015 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes und der Satzung zu beachten.

Die Impuls AG, Krefeld, erfüllt die gesetzlichen Merkmale zur Einordnung als kleine Kapitalgesellschaft gemäß den Kriterien des § 267 HGB.

## **II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Saldenvorträge zum 1. Juli 2014 entsprechen den Ansätzen in der Bilanz zum 30. Juni 2014. Die Bilanzansätze gegenüber dem Jahresabschluss zum 30. Juni 2014 sind unverändert.

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die folgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert. Die Abschreibungen werden im Rahmen der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, wie sie für steuerliche Zwecke gelten, linear und degressiv vorgenommen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zu Nominalwerten bilanziert. Soweit Wertberichtigungen erforderlich waren, ist der verminderte Wert der Forderung angesetzt.

Die Rückstellungen tragen allen erkennbaren Risiken nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung angemessen Rechnung. Sie sind mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

## **III. Erläuterungen zur Bilanz**

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Wert bis zu 150,- Euro werden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe als Betriebsausgabe behandelt. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu € 410,- werden im Anschaffungsjahr in voller Höhe abgeschrieben und im Anlagespiegel als Abgang ausgewiesen.

Die ausgewiesenen Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben folgende Restlaufzeiten:

bis zu einem Jahr € 614.079,13 (VJ € 422.230,95)

mehr als ein Jahr: € 6.459,57 (VJ € 8.736,41)

In den Forderungen sind Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von € 134,76 (VJ: € 135,74) enthalten.

Das Grundkapital der Impuls AG ist zum Nennbetrag gem. § 283 HGB, § 152 AktG ausgewiesen. Es ist in 500.000 Namensaktien mit einem Nennbetrag von je € 1,00 zerlegt.

Die Rückstellungen tragen allen erkennbaren Risiken nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung Rechnung.

Die Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2015 haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Hierin enthalten sind Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von € 4.190,90 (VJ: € 3.386,20).

#### **IV. Organe**

Als Organe der Gesellschaft fungieren:

- a) der Vorstand
- b) die Hauptversammlung
- c) der Aufsichtsrat

Die Geschäfte des Unternehmens wurden durch den Vorstand geführt. Der Vorstand setzt sich für das Geschäftsjahr wie folgt zusammen:

Herr Dipl.-Kfm. Rainer Markwitz, Essen

Besteht der Vorstand aus mehreren Personen, wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Der Aufsichtsrat kann jedem Vorstandsmitglied die Befugnis zur Einzelvertretung erteilen.

Entsprechend der notariellen Urkunde und dem Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Januar 2009 ist Herr Markwitz stets einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen nach § 181 BGB befreit.

Im Wirtschaftsjahr hat eine ordentliche Hauptversammlung am 25. September 2014 stattgefunden.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr 2014/2015 wie folgt zusammen:

Herr Dipl.-Informatiker Helmut an de Meulen (Vorsitzender), Unna  
geschäftsführender Gesellschafter, Materna GmbH  
Herr Dipl.-BW. Herbert Hoffmann (stellv. Vorsitzender), Sylt  
geschäftsführender Gesellschafter der impuls GmbH und der gfi GmbH  
Herr Dipl.-Kfm. Rolf Meyer, Osnabrück  
geschäftsführender Gesellschafter, Meyer & Meyer GmbH

Der Aufsichtsrat tagte am 15. Juli 2014, 25. September 2014, 11. Dezember 2014 und 06. März 2015.

#### **V. Sonstige Angaben**

a) Mehrheitsbeteiligung

Es besteht eine Mehrheitsbeteiligung im Sinne von § 20 Abs. 1 und 4 AktG; alleiniger Anteilseigner ist die Impuls GmbH, Krefeld

Krefeld  
Rainer Markwitz

## **sonstige Berichtsbestandteile**

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 21.09.2015 festgestellt.